

# Vocaloid Story

Von ruikamo

## Kapitel 9: Umzug?!

"Waaaas?!", entfährt es mir lauter als ich möchte. "Das geht nicht! Wir waren doch bis jetzt die ganze Zeit hier!" Früh am Morgen hatten uns der Hersteller und Amalia alle in die Werkstatt gerufen, um eine Ankündigung zu machen. "Es geht nicht anders, Miku. Außerdem ist es ja nicht so, als würdet ihr nicht mehr hierher kommen." Niedergeschlagen lasse ich meinen Kopf hängen. "Ich will auch nicht umziehen!", ruft Rin, die neben mir steht. "Es ist doch nicht weit weg...", versucht Amalia uns zu beruhigen. "A-aber...", ich kann es mir gar nicht vorstellen wo anders zu wohnen...

Etwas später sitze ich alleine und wütend in meinem Zimmer, um meine Sachen zu packen. Frustriert trete ich gegen einen der Umzugskartons. Ich will hier nicht weg! Es hängen so viele Erinnerungen an diesem Ort. Die Sackgasse, in der Rin und ich MEIKO und KAITO entdeckt haben... die Treppe auf der Len mich aufgemuntert hat... und... mein Zimmer, in dem ich mich so wohl fühle. Nachdem ich alles schweren Herzens zusammen gepackt habe wirkt der Raum so leer, dass ich schnell zum Umzugswagen laufe und helfe Kartons einzuladen.

Warum wir umziehen? Der Hersteller hat natürlich vor noch mehr Vocaloids zu machen. Irgendwann wird der Platz in so einer Firma knapp. Vorallem, wenn es so viele schon besetzte Räume gibt, wie z.B. Büros... Außerdem soll das Gemeinschaftsgefühl unter uns Robotern gestärkt werden, damit wir besser zusammen singen können... ich verstehe aber nicht warum! Wir sind doch alle gut befreundet...!

Angefressen sitze ich in dem Minivan und schmolle vor mich hin. Alle Kisten sind mittlerweile hinten im Kofferraum gestapelt. Meine Laune ist aber keinen Deut besser. Nicht nur, dass ich mein Zimmer mit jemandem teilen muss, der Hersteller bleibt in seiner Werkstatt und zieht nicht mit um. Das bedeutet, schon bald bekommen wir einen Ersatzmann zum reparieren und upgraden. Ich möchte aber nicht, dass irgendjemand anderes als der Hersteller an meinem Hinterkopf herumschraubt!

Nach einer für meinen Geschmack viel zu kurzen Fahrt, in der wir alle nur schweigend da saßen kommen wir an. Das Vocaloid-Wohnheim ist viel altmodischer, als ich es mir vorgestellt hatte. Umsäumt von Bäumen und Beeten liegt es fast schon etwas einsam am Stadtrand. Ich muss zugeben, es sieht sehr hübsch aus, hat sogar eine Veranda... aber wohnen will ich hier trotzdem nicht! Stur schiebe ich die Hoffnung zur Seite, am

Ende dieses Tages werde ich mit dem Hersteller nach Hause fahren! Obwohl... sich einwenig umzusehen kann ja nicht schaden...

Zuerst gehen wir uns mit dem Hersteller alle Räume anschauen. Es gibt eine kleine Eingangshalle, die mit hellem Holz verkleidet ist. Von dort aus führt ein Gang zum Essensraum - wir werden ab jetzt immer zusammen essen - und eine Treppe zu unseren Zimmern. Von innen ist das Haus viel größer, als von außen. Bevor wir aber unsere Wohnzimmer und den Gemeinschaftsraum ansehen, gehen wir zu den zwei Klassenräumen. Der Hersteller meinte, wir würden hier normalen Unterricht und erweiterten Musikunterricht bekommen... ich frag mich, wer hier Lehrer ist...

Endlich gehen wir hoch! Der Gemeinschaftsraum ist so gemütlich, dass ich mich sofort mit vielen Decken auf das Sofa planzen möchte! Es gibt sogar einen altmodischen Kamin! Außerdem einen kleinen Tisch, der unter einer Dachschräge steht - der Raum befindet sich ganz oben - nachdem wir uns eine Weile umgesehen haben kommen wir nun zum spannendsten Teil! Unseren Zimmern und der Werkstatt.

Als ich mein Zimmer betrete bin ich etwas geschockt. Es hat Holzdielen und ist weiß gestrichen, durch ein kleines Fenster fällt etwas Licht. Sonst stehen hier nur noch zwei Kapseln. Und es ist im Vergleich zu meinem alten Zimmer WINZIG! Und dann soll ich es auch noch teilen? Niedergeschlagen folge ich den anderen zur Werkstatt, auch diese ist auch ziemlich klein, aber wenigstens genauso unordentlich wie die alte.

"Hier wirst du eine ganz besondere Person treffen, Miku!", der Hersteller blickt erwartungsvoll zu mir herunter. Besonders? Ich bin eher skeptisch. An einem kleinen Tisch sitzt jemand mit einer Schutzmaske und schweißt konzentriert irgendwelche Metallteile zusammen. Anscheinend wurden wir noch nicht bemerkt. "Mitsu?!", versucht der Hersteller die Geräusche zu übertönen. Die Person hört auf und dreht sich zu uns um ich höre nur gedämpft eine Stimme unter der Maske: "Freut mich euch kennenzulernen, Vocaloids! Auf eine gute Zusammenarbeit!" "Es wäre ganz schön, wenn du ihnen auch mal dein Gesicht offenbaren würdest, Mitsu..." Mitsu erschrickt: "oh, eh ja, natürlich! Manchmal vergesse ich schon, dass ich die Maske überhaupt auf hab!", sie lacht verlegen.

Als sie die etwas gruselige Schutzmaske abstreift kommt darunter eine junge Frau zum Vorschein. Sie ist etwas verschwitzt, strahlt aber eine unglaubliche Energie aus. Ihre feuerroten Haare sind zu zwei kurzen Zöpfen geflochten.

"Das ist Mitsu, meine ehemalige Schülerin. Mittlerweile ist sie selbst schon bei der Firma angestellt." Stellt der Hersteller sie vor. Naja, ich denke, wenn sie seine Schülerin war kann ich sie auch ruhig an meine Elektronik heranlassen... Er fährt fort: "Außerdem war Mitsus Stimme Vorlage für deine Miku!" Ein Schauer läuft mir über den Rücken. Ich hab es erst wegen der Maske nicht bemerkt, aber es stimmt! Unsere Stimmen sind sich fast identisch... das ist irgendwie gruselig...

Ich bin sehr erleichtert, dass Mitsu noch viel zutun hat, weshalb uns erstmal alle anderen Leute vorgestellt werden. Ich habe mir noch nicht alle Namen gemerkt, aber es gibt einen Hausmeister, eine - ziemlich streng aussehende - Lehrerin, eine alte Köchin und einen Chauffeur.

Den restlichen Tag verbringen Rin und ich damit den riesigen Garten zu erkunden. Er ist das Beste am ganzen Haus. Es gibt viele Beete und Blumen, einpaar große Bäume, einen kleinen Graben, und noch viel mehr! Wenn man selbst ein Roboter ist schätzt man die Natur irgendwie umso mehr...

Und dann müssen wir uns verabschieden. Wir Vocaloids müssen hier bleiben, der Hersteller fährt nach Hause. Ich kann zwar nicht weinen, aber es zerreißt mir das Herz nicht mitkommen zu können. Ich vermisse mein altes Zimmer jetzt schon. Traurig blicke ich dem kleiner werdenden Auto hinterher. Selbst als es schon lange verschwunden ist stehe ich noch draußen, solange bis die alte Köchin mich herein holt.

Kurz bevor wir schlafen gehen, haben wir uns nochmal in dem Gemeinschaftsraum zusammengefunden und blicken auf das Feuer im Kamin. "Ich weiß nicht, ob es mir hier gefällt...", sage ich ehrlich heraus. Luka legt beruhigend einen Arm um mich. "Stell dir nur vor, wie lustig es wird, wenn hier total viele Vocaloids wohnen", der Gedanke hilft tatsächlich ein bisschen "ja, wir können wieder Wahl oder Pflicht spielen!" ruft MEIKO. Bitte nicht!

Dann beginnt Luka mit ihrer sanften Stimme zu singen und wir anderen steigen ein. Es klingt so schön und heimisch, dass ich kurz vergesse, wo ich bin.

Leider müssen wir alle uns nach so einem anstrengenden Tag ausruhen. Bedrückt gehe auch ich in mein Zimmer. Es ist stockdunkel. Selbst als ich schon in meiner Kapsel liege fühle ich mich einsam. Ich wünschte, ich dürfte mir einfach mit Rin ein Zimmer teilen und nicht mit einem neuen und fremden Vocaloid, aber anscheinend soll durchgemischt werden. Die anderen sind im Moment auch alleine in ihren Zimmern und bekommen erst später Mitbewohner. Mit einem traurigen Seufzen schlafe ich ein.

Hi, ich wollte fragen, ob ihr irgendwelche Wünsche oder Ideen habt, wer mit wem ein Zimmer teilen soll. Ich hab mir nämlich noch gar keine Gedanken gemacht ^\_^" versprechen tue ich zwar nichts, aber vielleicht habt ihr ja Vorschläge?  
danke~